



Herzlich Willkommen

5. Begleitausschusssitzung zum EFRE-IBW
Programm Bayern 2021 – 2027
am 15. Januar 2025





TOP 1: Begrüßung und Organisatorisches

**Bernhard Klein – Leiter der EFRE-
Verwaltungsbehörde**





Begrüßung und Organisatorisches

- Begrüßung durch den Vorsitz
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Organisatorisches einschl. Abfrage Interessenkonflikt



TOP 2: Bericht des BMWK

Hagen Soisson – BMWK





Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

BGA Bayern am 15.01.2025

Bericht aus Berlin

Europäische Ebene

- **Seit 1.12.24: neue Kommission**, Kohäsion: Raffaele Fitto
- **Polen** Ratspräsidentschaft 01/2025; Motto: „**Security, Europe!**“
 - **Sicherheit** mit all ihren Dimensionen (äußere, innere, Informations-, Wirtschafts-, Energie-, Ernährungs- und Gesundheitssicherheit)
 - KP: territoriale Dimension stärken
 - Legislativvorschläge der KOM Mitte 2025;
Ratsschlussfolgerungen im März: Input des Rates
 - Kohäsionsrat: 28.3.; Informelles Ministertreffen: 20./21.5.

Nationale Ebene

- Bund-Länder-Stellungnahme zur Zukunft KP: veröffentlicht am 12.12.24
- EFRE-Jahrestreffen mit KOM am 12./13.11. in Dresden
- Forschungsaufträge:
 - Studie zur Governance/Umsetzung: im Dezember veröffentlicht
 - Studie zur Wirkungsanalyse im März
- AG Vereinfachung



TOP 3: Vorstellung der Evaluierung von REACT-EU

Ramboll



Begleitende Bewertung des EFRE-Programms
IWB Bayern 2014-2020

Bewertung REACT-EU

Dr. Lukas Vonnahme

15.01.2025

RAMBOLL

Bright ideas.
Sustainable change.



Inhalt

1. Hintergrund, Auftrag und Vorgehen
2. Zentrale Erkenntnisse der Bewertung

1. Hintergrund, Auftrag und Vorgehen

Bewertung von REACT-EU

Hintergrund und Bewertungsgegenstand

REACT-EU in Bayern

- Bayern hat insgesamt für den EFRE zusätzlich rund 186 Mio. Euro aus REACT-EU-Mitteln erhalten, die bis zum 31.12.2023 umzusetzen waren.
- Neue Prioritätsachse (PA) 7 in dem Operationellen Programm (OP) des Europäischen Fonds für die Regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 sowie neue PA 8 (Technische Hilfe für REACT-EU).

Bewertungsgegenstand der Studie

- Alle aus REACT-EU-Mitteln finanzierten Maßnahmen in der PA 7

OP EFRE (PA 7)

Weitgehend fortgeführte Maßnahmen:

- M 7.1 Außeruniversitäre Forschungsinfrastruktur (SZ 18)
- M 7.2 Finanzinstrument für KMU (SZ 18)
- M 7.3 Energieeinsparung in Unternehmen (SZ 18)
- M 7.4 Hochwasserschutz und Trinkwassersicherung (SZ 18)

Neue/erweiterte Maßnahmen:

- M 7.5 EU-Innenstadt-Förderinitiative für bayerische Städte und Gemeinden (SZ 18)
- M 7.6 Kommunale Tourismusinfrastruktur (SZ 18)
- M 7.7 Corona-Testkits (SZ 20)

Bewertung von REACT-EU

Auftrag und Vorgehensweise

Auftrag:

- Gemäß Art. 92b Abs. (12) der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 ist eine **Gesamtbewertung** der Verwendung der Mittel aus REACT-EU vorzunehmen, um deren Wirksamkeit, Effizienz und Auswirkungen und den Beitrag zum thematischen Ziel „Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft“ zu untersuchen.

Vorgehen:

1. Entwicklung von **Interventionslogiken für die sieben umgesetzten Maßnahmen** (zu erwartende Inputs, Aktivitäten, Outputs, Ergebnisse und Wirkungen)
2. Auswertung der finanziellen und materiellen **Monitoringdaten** sowie vorhandener **Projektinformationen**
3. Auswertung bereits **vorliegender Erkenntnisse** aus Evaluierungen weitgehend fortgeführter Maßnahmen aus der Förderperiode 2014-2020
4. Durchführung von **Fachgesprächen mit den für die Maßnahmen zuständigen Stellen**
 - Validierung von Erkenntnissen, Erörterung von Wirkungsmechanismen und Einflussfaktoren sowie von möglichen Effizienzreserven
 - Bei neuen/erweiterten Maßnahmen: zusätzlich Validierung der Zielstellung und des Vorgehens für Bewertungsschwerpunkte
5. Adressierung von **Bewertungsschwerpunkten**
6. Übergreifende Bewertung von REACT-EU, abschließende Erörterung von Spezifika im Rahmen eines **Gesprächs mit der EU-Verwaltungsbehörde**

2. Zentrale Ergebnisse der Bewertung

Übergreifende Bewertung

- Unter Berücksichtigung der allgemein herausfordernden Umstände: **weitgehend planmäßige und effektive Umsetzung** der Förderung
- Die **Zielwerte für die Outputindikatoren wurden weitestgehend erreicht**
- **Größtenteils effiziente Umsetzung** der Förderung - unter Mitwirkung aller beteiligten Stellen

Betrachtete Bestandteile der Wirkungslogik der Förderung	Input	Aktivitäten	Outputs	Ergebnisse	Wirkungen
Ergebnis der Bewertung von REACT-EU insgesamt	 Sehr gut Die Prioritätsachse 7 ist überbucht. Es wurden von den Begünstigten mehr förderfähige Gesamtausgaben geltend gemacht als Gesamtmittel im Finanzplan vorgesehen.	 Sehr gut Eingespielte Strukturen und Prozesse stellen die weitgehend planmäßige Umsetzung der Förderung sicher.	 Gut Die Erreichung der Zielwerte für die Outputindikatoren gelingt bei einem Großteil der Indikatoren vollständig oder annähernd.	 Sehr gut Die Förderung trägt in erwartbarem Umfang zu dem Spezifischen Zielen bei.	 Sehr gut Die Förderung trägt in erwartbarem Umfang zum Thematischen Ziel unter REACT-EU bei.



Die finanzielle Ausschöpfung der geplanten Mittel gelingt vollständig. Letztlich ist die Prioritätsachse überbucht.

- Insgesamt standen aus REACT-EU gemäß Finanzplan Gesamtmittel i.H.v. insgesamt rund 189,1 Millionen Euro zur Verfügung.*
- Es wurden von den Begünstigten 31,6 % mehr förderfähige Gesamtausgaben geltend gemacht als Gesamtmittel im Finanzplan vorgesehen waren.
- Insgesamt wurden 248,8 Mio. Euro förderfähige Gesamtausgaben im Rahmen von 103 Vorhaben bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht.
- Die Überbuchung der geplanten Gesamtmittel ist mit Blick auf die sehr kurze Umsetzungszeit sowie die allgemein herausfordernden Rahmenbedingungen während des Förderzeitraums positiv zu bewerten.

Prioritätsachse	Geplante Gesamtmittel	Geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil förderfähige Gesamtausgaben/ geplante Gesamtmittel
7	189,1 Mio. €	248,8 Mio. €	131,6 %

*REACT-EU Mittel der PA 8 (Technische Hilfe) des OP EFRE werden nicht berücksichtigt.



Die etablierten Strukturen und Prozesse haben die planmäßige Umsetzung der Förderung erkennbar unterstützt.

- Externe Krisen, wie die Auswirkungen der anhaltenden COVID-19-Pandemie und des Russland-Ukraine-Kriegs stellten die zuständigen Verwaltungsstellen und die Förderempfangenden wiederholt vor Herausforderungen.
- Negative Auswirkungen auf die Förderumsetzung konnten durch Gegensteuerungsmaßnahmen begrenzt werden.

Einflussfaktoren:

- Strukturen und Prozesse zur Vorbereitung und Umsetzung der Förderung funktionieren auch unter den herausfordernden Bedingungen.—Der Fokus auf weitgehend fortgeführte Maßnahmen und bewährte Strukturen und Prozesse aus der regulären Förderperiode hat sich bewährt und stärkt die Effizienz der Umsetzung.
- Für die effiziente Umsetzung der REACT-EU Förderung hat es sich als zielführend erwiesen, dass der weit überwiegende Teil der für die Umsetzung der Förderung zuständigen Stellen über sehr genaue Kenntnisse der EFRE-Förderung verfügen.
- Das enge und vertrauensvolle Zusammenwirken zwischen den Fachreferaten, der EFRE-Verwaltungsbehörde und den Regierungen unterstützt die planmäßige Umsetzung der Förderung erkennbar.

Outputs



Die Erreichung der Zielwerte für die Outputindikatoren gelingt mehrheitlich.

- Bei sieben der insgesamt neun Outputindikatoren in der PA 7 wurden die Zielwerte (nahezu) erreicht oder übertroffen.
- Die gelungene Abschätzung realistischer Zielwerte in vielen Maßnahmen vor Beginn des sehr kurzen Förderzeitraums ist hierbei positiv hervorzuheben.
- Bei einzelnen Outputindikatoren weichen die erreichten Werte von den ursprünglichen Zielwerten ab, z.B.:
 - Zielwert für CO25 Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten (Maßnahme Außeruniversitäre Forschungsinfrastruktur) verfehlt → Lieferschwierigkeiten, Verzögerung von Bauvorhaben, reduzierte Umfänge der Projekte
 - Zielwert für CO01 Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten (Maßnahme Finanzinstrument für KMU) übertroffen → erstmals ganz Bayern als Fördergebiet für den Bayern Kapital Innovationsfonds

Ergebnisse und Wirkungen



Die Förderung trägt in erwartbarem Umfang zu den Spezifischen Zielen der Prioritätsachse 7 bei.

- Die angestrebten Entwicklungen werden jeweils mit gezielten Impulsen aus der Förderung unterstützt.
- Im Rahmen der geförderten Projekte werden teilweise impulsgebende Ansätze entwickelt und erprobt, u.a.
 - Wird regionalen Unternehmen der **Zugang zu relevantem Wissen und (Spitzen-)Technologien** ermöglicht.
 - Wird über die Bereitstellung von Fondsmitteln **die Entwicklung und das Wachstum innovativer technologieorientierte KMU** unterstützt.
 - Ermöglicht die Förderung in Kommunen die Steigerung der **Qualität der Innenstädte** und **Verbesserung der lokalen (Tourismus-)Infrastruktur**.



Die Förderung trägt in erwartbarem Umfang zum Thematischen Ziel unter REACT-EU bei.

- Es ist zu erwarten, dass die geförderten Projekte einen Beitrag zu den angestrebten Wirkungen leisten, u.a.
 - Unterstützung bei der Erholung der Wirtschaft und der Gestaltung des Übergangs in eine grüne, digitale Wirtschaft
 - Stärkung der Innovationstätigkeiten von KMU und des Ausbaus innovativer und grüner Technologien
 - Beitrag zur Krisenbewältigung im Zusammenhang mit COVID-19 Pandemie und ihrer sozialen Folgen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Lukas Vonnahme

Associate Manager

Ramboll Management Consulting

0173 5684421

lukas.vonnahme@ramboll.com

RAMBOLL

Bright ideas.
Sustainable change.



TOP 4: Vorstellung und Genehmigung des abschließenden Durchführungsberichts

EFRE-Verwaltungsbehörde

Ramboll





Programmabschluss im Überblick I

Enorme Endlastigkeit des Programmabschlusses

- Ende des Förderzeitraums: 31.12.2023; Abschluss der Einzelfälle im Regelfall bis Ende 2023 gelungen, großer Einsatz insb. der Bewilligungsstellen
- Abschluss des Gesamtprogramms: Zusammenspiel aller am EFRE-beteiligten Stellen
 - VB mit ihren ZwSt, EU-B, EU-P: Vorbereitung und Abgabe der Abschlussdokumente, seitens der VB insb. des **abschließenden Durchführungsberichts**
 - Daneben: Erstellung der **letzten Rechnungslegung (für das Gj 23-24)** durch EU-B im Zusammenwirken mit VB und EU-P – hierzu keine BGA-Befassung (technische Programmanalyse)



Programmabschluss im Überblick II

Terminlage und weiteres Verfahren

- Termin Einreichung bei KOM: 15.02.2025
- Annahme und Fristen: Überprüfung durch KOM binnen **5 Monaten**
- Bei Anmerkungen durch KOM: **2 Monate** Äußerungsfrist für den Mitgliedstaat

Davon ggf. abweichend: Annahme der letzten Rechnungslegung, hier Äußerung der KOM bis 31.5.2025



Abschließender Durchführungsbericht I – Zweck und Bedeutung

Jährliche Durchführungsberichte

- Informationen zur Durchführung des Programms: Finanzdaten und Indikatorik
- Synthese der Bewertungen des Programms, etwaige Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, sowie die vorgenommenen Maßnahmen

Erweiterung: abschließender Durchführungsbericht

- detaillierte Informationen und eine Bewertung hinsichtlich der (vollständigen) Zielerreichung des Programms



Abschließender Durchführungsbericht II – nicht funktionierende Vorhaben

- Liste aller nicht funktionierenden Vorhaben als eigener Anhang des Berichts
- Grundfall: zum ZP der Vorlage der Abschlussdokumente ist sichergestellt, dass alle Vorhaben **funktionieren**, d. h. dass sie **physisch abgeschlossen oder vollständig durchgeführt** worden sind und zu den Zielen der entsprechenden Prioritäten beigetragen haben
- Sonderfall: Aufnahme auch nicht funktionierender Vorhaben:
 - Gesamtkosten jedes Vorhabens höher als 1 Mio. EUR und
 - für diese Vorhaben geltend gemachte Gesamtausgaben übersteigen 20 % der förderfähigen Gesamtausgaben nicht
- Weiteres Monitoring: physischer **Abschluss bis zum 15. Februar 2027**
- **Erwarteter Abschluss aller Vorhaben im Laufe der Jahre 2025/2026**



Abschließender Durchführungsbericht II – nicht funktionierende Vorhaben

- Liste aller nicht funktionierenden Vorhaben als eigener Anhang des Berichts
- Grundfall: zum ZP der Vorlage der Abschlussdokumente ist sichergestellt, dass alle Vorhaben **funktionieren**, d. h. dass sie **physisch abgeschlossen oder vollständig durchgeführt** worden sind und zu den Zielen der entsprechenden Prioritäten beigetragen haben
- Sonderfall: Aufnahme auch nicht funktionierender Vorhaben:
 - Gesamtkosten jedes Vorhabens höher als 1 Mio. EUR und
 - für diese Vorhaben geltend gemachte Gesamtausgaben übersteigen 20 % der förderfähigen Gesamtausgaben nicht
- Weiteres Monitoring: physischer **Abschluss bis zum 15. Februar 2027**
- **Erwarteter Abschluss aller Vorhaben im Laufe der Jahre 2025/2026**



Finanzdaten nach Prioritätsachse

Prioritätsachsen		Finanzmittel insgesamt in Mio. Euro (Gesamtausgaben geplant)	Geltend gemachte Gesamtausgaben in Mio. Euro	Anteil der geltend gemachten Gesamtausgaben	Finanzziel des Leistungsrahmens erreicht	Anzahl Projekte
1	Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation	272,8	244,4	89,6 %	ja	68
2	Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU	602,1	582,2	96,7 %	ja	508
3	Klimaschutz	306,3	367,6	120,0 %	ja	146
4	Hochwasserschutz	98,0	113,6	115,9 %	ja	16
5	Nachhaltige Entwicklung funktionaler Räume	112,5	101,6	90,3 %	ja	44
6	Technische Hilfe	27,8	29,3	105,7 %	n.a.	3
Summe Mainstream		1.419,5	1.438,6	101,3 %		785



Finanzdaten nach Prioritätsachse

Prioritätsachsen		Finanzmittel insgesamt in Mio. Euro (Gesamtausgaben geplant)	Geltend gemachte Gesamtausgaben in Mio. Euro	Anteil der geltend gemachten Gesamtausgaben	Finanzziel des Leistungsrahmens erreicht	Anzahl Projekte
7	REACT-EU	189,1	248,8	131,6 %	n.a.	103
8	Technische Hilfe REACT-EU	7,4	8,1	108,5 %	n.a.	3
	Summe REACT-EU	196,5	256,9	130,7%		106
	Gesamtprogramm	1.616,0	1.695,6	104,9 %		891



Finanzinstrumente

Maßnahmengruppen	MG 2.1: 4 Beteiligungsfonds mit jeweils 50 % EFRE-Kofinanzierung				MG 7.2: 100 % EFRE- Kofinanzierung
	Bayern Kapital Innovationsfonds EFRE	EFRE-Projekt 2014 A VR-Equity	EFRE-Projekt 2014 B BayBG	EFRE-Projekt 2014 D BayBG	Bayern Kapital Innovationsfonds EFRE
Fonds					
Zugesagte Mittel in Euro	20.000.000,00	15.000.000,00	20.000.000,00	15.000.000,00	20.000.000,00
an das FI ausgezahlt	19.772.308,44	11.152.465,32	20.000.000,00	8.726.998,33	19.499.597,51
an UN zugesagt	15.174.342,00	9.098.235,00	18.295.089,05	7.650.179,16	15.827.910,21
an UN ausgezahlt	14.867.197,40	9.098.235,00	18.295.089,05	7.650.179,16	15.827.910,21
gezahlte Grundvergütung	1.428.800,89	1.355.136,99	1.278.375,62	787.191,78	551.654,39
gezahlte leistungsorientierte Vergütung	858.706,44	699.093,33	1.431.208,76	289.627,39	183.937,50
Anzahl der unterstützten UN	17	4	23	8	18
Beschäftigungszunahme in geförderten UN	253	84	228	124	-



ABSCHLIEßENDER DURCHFÜHRUNGSBERICHT EFRE BAYERN 2014-2020

Carla Harnischfeger

RAMBOLL

INHALT

1 Überblick: Durchführungsberichte in der Förderperiode 2014-2020

2 Materielle Umsetzung des EFRE-OP Bayern 2014-2020

3 Umsetzung des Bewertungsplans

4 Beiträge zu den Zielen der Strategie Europa 2020

JÄHRLICHE DURCHFÜHRUNGSBERICHTE IN DER FÖRDERPERIODE 2014-2020

- Jährliche Berichterstattung der Verwaltungsbehörde zum Umsetzungsstand und der Zielerreichung des Programms.
- Zum Abschluss der Förderperiode ist ein Abschließender Durchführungsbericht bei der EU-Kommission einzureichen.
 - Erweiterter Bericht, d.h. mit weitergehenden und übergreifenden Informationen zur abschließenden Umsetzung und Zielerreichung des Programms.
 - U.a. bedeutsam, um darzustellen, ob Vorgaben im Leistungsrahmen erreicht wurden.



UMSETZUNG DES EFRE-OP BAYERN 2014-2020

- Die Umsetzung des Operationellen Programms verlief erfolgreich:
 - ✓ Erreichte Werte im Hinblick auf die materiellen Ziele.
 - ✓ Vollständiger Abruf der EFRE-Mittel.
 - ✓ Alle Ziele des Leistungsrahmens wurden zum Ende der Förderperiode erreicht.
 - ✓ 61,3% der ausgezahlten EFRE-Mittel im EFRE-Mainstream-Programm (PA 1-6) sind in das EFRE-Schwerpunktgebiet geflossen.
- Bedingt durch COVID-19 sowie den Russland-Ukraine-Krieg und die damit verbundenen Auswirkungen kam es zu Verzögerungen bei der Projektumsetzung.
- Die Umsetzung der zur Verfügung stehenden Mittel aus REACT-EU wurde insbesondere durch die sehr kurze Laufzeit (2021 bis 2023) erschwert.
- Durch vorausschauende Programmsteuerung und –umsetzung und unter Nutzung von Flexibilitätsmöglichkeiten konnte den Herausforderungen begegnet werden.



PRIORITÄTSACHSE 1: STÄRKUNG VON FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHER ENTWICKLUNG UND INNOVATION

Ziele:

- Erhalt der Spitzenposition in der angewandten Forschung
- Ausbau des Wissens- und Technologietransfers

Umsetzung der Prioritätsachse 1 insgesamt

- Die für PA 1 vorgesehenen Gesamtmittel wurden von den Begünstigten zu 89,6% geltend gemacht.
- Herausforderung: Folgen der Pandemie (Lieferschwierigkeiten und das Streichen von geplanten Netzwerkveranstaltungen).
- Die materiellen Zielwerte wurden erreicht bzw. übertroffen.

Outputs der Prioritätsachse 1

- Insgesamt wurden 68 Vorhaben abgeschlossen.
- Von der Förderung profitierten 435 Wissenschaftler:innen.
- 641 Unternehmen arbeiteten im Zuge der Förderung mit Forschungseinrichtungen zum Wissens- und Technologietransfer zusammen.

Bei der Durchführung der PA 1 hat es im Berichtszeitraum keine erheblichen Probleme gegeben.

PRIORITÄTSACHSE 2: STÄRKUNG DER WETTBEWERBSFÄHIGKEIT VON KMU

Ziele:

- Stärkung der wirtschaftlichen Basis von KMU
- Stärkung der Innovations- und Wachstumskapazitäten von KMU
- Errichtung, Aus- und Umbau barrierefreier öffentlicher Tourismusinfrastrukturen

Umsetzung der Prioritätsachse 2 insgesamt

- Die für PA 2 vorgesehenen Gesamtmittel wurden von den Begünstigten zu 96,7% geltend gemacht.
- Herausforderung: zurückhaltendes Investitionsverhalten vieler KMU aufgrund der Pandemie und des Russland-Ukraine-Krieges.
- Fast alle materiellen Indikatoren erreichten bzw. übertrafen die Zielwerte.

Ausgewählte Outputs der Prioritätsachse 2

- Insgesamt wurden 508 Vorhaben abgeschlossen.
- 426 Unternehmen erhielten Unterstützung.
- Eine Beschäftigungszunahme von 2.643 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) wurde realisiert.
- 31 Aus- und Weiterbildungsinfrastrukturen konnten technologisch verbessert werden.

Bei der Durchführung der PA 2 hat es im Berichtszeitraum keine erheblichen Probleme gegeben.

PRIORITÄTSACHSE 3: KLIMASCHUTZ

Ziele:

- Energieeinsparung in Unternehmen
- Senkung der CO2 Emissionen öffentlicher Infrastrukturen
- Verringerung der CO2-Freisetzung aus Böden mit hohem Kohlenstoffgehalt

Umsetzung der Prioritätsachse 3 insgesamt

- Die für PA 3 vorgesehenen Gesamtmittel wurden um 20% überbucht.
- Grund: Begünstigte haben höhere förderfähige Gesamtkosten geltend gemacht als ursprünglich angenommen.
- Fast alle materiellen Indikatoren erreichten bzw. übertrafen die Zielwerte.

Ausgewählte Outputs der Prioritätsachse 3

- Insgesamt wurden 146 Vorhaben abgeschlossen.
- Die Förderung trug in Unternehmen zu einem Rückgang des Primärenergieverbrauchs von gut 25,1 Mio. kWh/Jahr bei.
- Die Förderung der Energieeinsparungen in öffentlichen Infrastrukturen führte bereits zu einer Reduzierung der Treibhausgasemissionen von mehr als 9.200t.

Bei der Durchführung der PA 3 hat es im Berichtszeitraum keine Probleme gegeben.

PRIORITÄTSACHSE 4: HOCHWASSERSCHUTZ

Ziel:

- Verbesserung des Hochwasserschutzes im Freistaat Bayern

Umsetzung der Prioritätsachse 4 insgesamt

- Die für PA 4 vorgesehenen Gesamtmittel wurden zu 16% überbucht.
- Grund: Begünstigte haben höhere förderfähige Gesamtkosten geltend gemacht als ursprünglich angenommen.
- Fast alle materiellen Indikatoren erreichten bzw. übertrafen die Zielwerte.

Outputs der Prioritätsachse 4

- Es wurden 16 Vorhaben als verschiedene Risikopräventionsmaßnahmen umgesetzt, u.a. die Nachrüstung von Deichsystemen und die Errichtung von Hochwasserschutzmauern.
- Mehr als 18.000 Personen profitierten unmittelbar von den Vorhaben.

Bei der Durchführung der PA 4 hat es im Berichtszeitraum keine Probleme gegeben.

PRIORITÄTSACHSE 5: NACHHALTIGE ENTWICKLUNG FUNKTIONALER RÄUME

Ziele:

- Sicherung und Vermittlung des kulturellen Erbes
- Verbesserung des städtischen Umfelds
- Nachhaltige Sicherung der Lebensqualität

Umsetzung der Prioritätsachse 5 insgesamt

- Die für PA 5 vorgesehenen Gesamtmittel wurden zu 90,3% von den Begünstigten geltend gemacht.
- Grund: Begünstigte haben geringere förderfähige Gesamtkosten geltend gemacht als ursprünglich angenommen, u.a. aufgrund administrativer und konzeptioneller Anforderungen des zweistufigen Förderverfahrens.
- Fast alle materiellen Indikatoren erreichten bzw. übertrafen die Zielwerte.

Ausgewählte Outputs der Prioritätsachse 5

- Insgesamt wurden 42 Vorhaben abgeschlossen.
- Über 1,2 Mio. Quadratmeter städtischer (Frei-)Flächen wurden saniert oder neu geschaffen.
- Rund 13.000 Quadratmeter Fläche in Baudenkmälern oder kulturhistorisch bedeutsamen Gebäuden wurden saniert.

Bei der Durchführung der PA 5 hat es im Berichtszeitraum keine erheblichen Probleme gegeben.

PRIORITÄTSACHSE 7: REACT-EU

Ziele:

- Stärkung der innovativen und grünen Transformation
- Stärkung der Zukunftsfähigkeit der Wirtschaft

Umsetzung der Prioritätsachse 7 insgesamt

- Die für PA 7 vorgesehenen Gesamtmittel wurden um 31,6% überbucht.
- Grund: Begünstigte haben höhere förderfähige Gesamtkosten geltend gemacht als ursprünglich angenommen.
- Die Mehrheit der materiellen Indikatoren erreichten bzw. übertrafen die Zielwerte.

Ausgewählte Outputs der Prioritätsachse 7

- Insgesamt wurden 103 Vorhaben abgeschlossen.
- 133 Wissenschaftler:innen sind durch die Förderung in verbesserten Forschungseinrichtungen tätig.
- Mehr als 9.300 Personen profitieren von der Risikoprävention und dem Risikomanagement im Hochwasserschutz.
- Der Rückgang des Primärenergieverbrauchs beläuft sich auf mehr als 2,9 Mio. kWh/Jahr.

Bei der Durchführung der PA 7 stellte insbesondere der sehr kurze Umsetzungszeitraum eine Herausforderung dar.

ENTWICKLUNG DER ERGEBNISINDIKATOREN

- Entwicklung der Ergebnisindikatoren verlief in der Förderperiode mehrheitlich positiv.
- In den meisten Fällen wurden die Zielwerte erreicht, in vielen sogar (deutlich) übertroffen. Besonders positive Entwicklungen sind z. B. bei folgenden Indikatoren zu beobachten:
 - FuE-Personal in Unternehmen
 - Venture-Capital-Investitionen
 - Sanierte Hochwasserschutzanlagen

- Ergebnisindikatorenwerte wurden mehrheitlich aus der amtlichen Statistik generiert.
- Bei einigen Werten handelte es sich um Sonderauswertungen.
- Je nach Statistik wurden die Werte jährlich oder zweijährlich aktualisiert.



UMSETZUNG DES BEWERTUNGSPLANS ÜBERBLICK



- Bis zum Jahr 2019 wurden alle **sechs Bewertungen**, die im Bewertungsplan ursprünglich vorgesehen waren, abgeschlossen.
- Im Jahr 2023 wurde der Bewertungsplan um eine **Bewertung von REACT-EU** ergänzt. Diese wurde 2024 finalisiert.
- **Sämtliche Bewertungsaktivitäten sind somit abgeschlossen.**
- Methodischer Ansatz der **Kontributionsanalyse** wurde angewandt. Fokus auf Analyse und Bewertung der Wirkungen.

UMSETZUNG DES BEWERTUNGSPLANS DURCHGEFÜHRTE EVALUATIONEN



Folgende **Evaluationen** wurden durchgeführt:

- 1) Bewertung der Beiträge der Prioritätsachsen zu den Spezifischen Zielen und den EU-2020-Zielen
- 2) Bewertung der Kommunikationsstrategie
- 3) Bewertung der Wirksamkeit des Technologietransfers
- 4) Bewertung der Wirksamkeit der Beteiligungsfonds
- 5) Bewertung der Beiträge zum Klimaschutzziel
- 6) Bewertung der Maßnahme „Hochwasserschutz“
- 7) Bewertung von REACT-EU

Bewertungen von
Maßnahmen-
gruppen bzw.
Prioritätsachsen

BEITRAG ZU DEN ZIELEN VON EUROPA 2020

- Das Programm unterstützte erkennbar die **drei Zielstellungen der Strategie Europa 2020:**
 - **Intelligentes Wachstum:**
 - ✓ Verbesserungen der Forschungsinfrastruktur, dadurch positive Entwicklung in FuE, Investitions- und Exporttätigkeiten und der Stärkung der strukturschwächeren Regionen in Bayern.
 - **Nachhaltiges Wachstum:**
 - ✓ Maßnahmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen, Steigerung der Energieeffizienz und Hochwasserschutz.
 - ✓ Trotz gemischtem Bild der Ergebnisindikatoren planmäßige und erfolgreiche Umsetzung der Förderung.
 - **Integratives Wachstum:**
 - ✓ Förderung der Attraktivität der bayerischen Kulturlandschaft und des städtischen Umfelds, u.a. erfolgreiche Modernisierung von Museen.
-

KONTAKT

Carla Harnischfeger

Senior Managerin
Projektmanagement
Gesamtauftrag Monitoring und Evaluation
EFRE IWB 2014-2020

M +49 151 44006144
carla.harnischfeger@ramboll.com

Dr. Jonas Heiberg

Senior Consultant
Projektmanagement
Abschließender Durchführungsbericht

M +49 1525 3212425
jonas.heiberg@ramboll.com



Beschlussfassung: Genehmigung des abschließenden Durchführungsberichtes

„Der Begleitausschuss billigt den vorgelegten Abschlussbericht zum Operationellen Programm des EFRE im Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ Bayern 2014-2020 und bittet die Verwaltungsbehörde, den Abschlussbericht bei der Europäischen Kommission einzureichen und ihn soweit erforderlich im Lichte etwaiger Anmerkungen der Kommission anzupassen.“



TOP 5: Bericht der EU- Bescheinigungsbehörde

Felix Papenfuß

Stv. Leiter der EU-Bescheinigungsbehörde





Informationen zu den eingereichten Ausgaben und der zu erwartenden Schlussabrechnung

Priorität	Gesamtausgaben geplant (Euro)	Gesamtausgaben eingereicht/ bescheinigt (Euro)	Abweichung
1	272.796.000	244.353.542	-10,4%
2	602.127.809	582.189.061	-3,3%
3	306.344.000	367.572.895	+20,0%
4	98.000.000	113.601.354	+15,9%
5	112.460.000	101.595.559	-9,7%
6	27.766.332	29.336.113	+5,7%
gesamt (Mainstream)	1.419.494.141	1.438.648.523	+1,3%



Priorität	Gesamtausgaben geplant (Euro)	Gesamtausgaben eingereicht/ bescheinigt (Euro)	Abweichung
7	189.097.700	248.842.144	+31,6%
8	7.432.558	8.063.911	+8,5%
gesamt (REACT)	196.530.258	256.906.055	+30,7%
Gesamtprogramm	1.616.024.399	1.695.554.579	+4,9%



Ergebnisse

- Im IWB-Mainstream-Programmteil (Prioritäten 1 – 6) wurden in den Prioritäten 1, 2 und 5 weniger Ausgaben ggü. KOM bescheinigt, als ursprünglich geplant.
- In den Prioritäten 3, 4 und 6 sowie im REACT-Programmteil (Prioritäten 7 und 8) wurden mehr Ausgaben ggü. KOM bescheinigt, als ursprünglich geplant.

Folgen

- Im REACT-Programmteil wurden die EFRE-Mittel plangemäß bei KOM abgerufen.
- In den Prioritäten 1, 2 und 5 wurden weniger EFRE-Mittel bei KOM abgerufen, als ursprünglich geplant.
- Die Einreichung der überplanmäßigen Ausgaben in den Prioritäten 3, 4 und 6 ermöglicht die Nutzung der sog. 15%-Flexibilität für das Mainstream-Programm.
- KOM zahlt hier bis zu 15% mehr EFRE-Mittel an das Programm, als ursprünglich in der jeweiligen Priorität eingeplant.



- Es erfolgt eine (Über-)Kompensation der Minderausgaben und der entsprechend reduzierten EFRE-Auszahlungen in den Prioritäten 1, 2 und 5 durch überplanmäßige EFRE-Auszahlungen in den Prioritäten 3, 4 und 6.
- Sämtliche gemäß Finanzplan zur Verfügung stehende EFRE-Mittel i.H.v. 680.518.287 Euro wurden von KOM bereits an das Programm ausbezahlt.
- Es sind anhand der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen zur Berechnung des Programmabschlusses keine Rückzahlungen von EFRE-Mitteln an KOM zu leisten.



Ausblick Förderperiode 2021-2027

- Erster Zahlungsantrag des Programms wurde Ende Oktober 2024 (d.h. im Geschäftsjahr 2024/2025) bei KOM eingereicht.
- Angefordert wurden 19,4 Mio. Euro, ausbezahlt wurden verordnungskonform 95%, d.h. 18,4 Mio. Euro.
- Zur Einhaltung der n+3-Regel für 2025 müssen bis Ende 2025 noch 28,6 Mio. Euro EFRE-Mittel in Zahlungsanträgen bei KOM angefordert werden.
- Zur Einhaltung der n+3-Regel für 2026 müssen bis Ende 2026 weitere 97 Mio. Euro EFRE-Mittel in Zahlungsanträgen bei KOM angefordert werden.
- Eine zügige Programmumsetzung ist erforderlich!

- In der Förderperiode 2014-2020 wurden im Vergleichszeitraum bereits 63,3 Mio. Euro EFRE-Mittel bei KOM angefordert.



TOP 6: Bericht der EU- Prüfbehörde

Dr. Kai Vahrenkamp
Leiter der EU-Prüfbehörde





Projektprüfungen

- Für das Geschäftsjahr 2023/2024 wurden insgesamt 37 Prüfungen durchgeführt.
- Die Fehlerrate für das Geschäftsjahr 2023/2024 wird der Kommission mit dem Jahreskontrollbericht im Februar 2025 übermittelt. Gemäß der aktuellen Berechnung wird diese bei 0,45% liegen.
- Für das GJ 2023/2024 wurde ein Gesamtfehlerbetrag von 197.987,32 € festgestellt.
- Für das Geschäftsjahr 2022/2023 betrug die finale Fehlerrate 0,44%, so dass sich im Vergleich keine wesentliche Veränderung ergeben hat.



- Die finanziellen Fehler sind zu rd. 60% dem Bereich der Vergaben zuzuordnen. Dies zeigt, dass der Bereich der Vergabeverfahren ein nicht zu unterschätzendes Risiko in sich trägt und immer wieder auch zu tatsächlichen Rückforderungen gegenüber den Zuwendungsempfängern führt.
- Alle weiteren finanziellen Feststellungen fallen unter die Kategorie „sonstige, nicht förderfähige Ausgaben“.
- Auch durch die erneut gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den ZwSt. im GJ 2023/2024 wurde es möglich, alle Prüfberichte sowie alle Folgemaßnahmen vollständig und rechtzeitig abzuschließen.



Systemprüfungen

- Bereits im GJ 2022/2023 konnte die letzte offene Systemprüfung beendet werden, so dass für den Berichtszeitraum keine offenen Systemprüfungen mehr im Ziel IWB Bayern vorhanden waren.



Sonstiges

- Der Abschluss der Förderperiode wurde innerhalb der Programmbehörden bereits frühzeitig abgestimmt, so dass die Arbeiten, die bis Ende Januar 2025 abgeschlossen sein müssen, bereits sehr weit fortgeschritten sind. Es wird mit einer planmäßigen Einreichung der Abschlussunterlagen im Februar 2025 gerechnet.
- Seitens der KOM wird weiterhin für das Thema „Vermeidung einer Doppelförderung“ und „Interessenkonflikt“ sensibilisiert. Es ist davon auszugehen, dass diese Themen bei der KOM im Fokus bleiben. Die Prüfbehörde empfiehlt die dringende Beachtung und die sorgfältige Bearbeitung der Antragsunterlagen und der Checklisten in diesem Zusammenhang.



Ausblick Förderperiode 2021-2027

- Nach Einreichung des ersten Zahlungsantrags durch die Bescheinigungsbehörde wurde zeitnah die erste Ziehung für das neue Programm Ziel IBW 2021-2027 seitens der Prüfbehörde durchgeführt. Im Rahmen der ersten Ziehung wurden insgesamt 4 Projekte zur Prüfung ausgewählt. Die Vorbereitungen hierfür haben bereits begonnen und die Förderakten hierzu angefordert.
- Gemäß dem Ranking der Prüfstrategie werden im Frühjahr 2025 die Vorbereitungen für die ersten Systemprüfungen im Ziel IBW durchgeführt und im Anschluss die ersten Prüfungsankündigungen in diesem Zusammenhang versandt.



TOP 7: Informationen zu Kommunikationsmaßnahmen

EFRE-Verwaltungsbehörde





Jährliche Bürgerinfo als Anhang zu den Durchführungsberichten

- 10 Ausgaben (einschl. der Bürgerinfo zum Programmabschluss)
- Alle unter 2014-2020.efre-bayern.de/buergerinfo/ abrufbar
- Aktuelle Zahlen zum Programmumsetzungsstand und zu den Indikatoren
- Projektbeispiele aus der Praxis für jeden Förderbereich, abwechselnd aus allen Fördermaßnahmen und aus allen Regionen Bayerns
- Als Best-Practice-Beispiel von der EU-Kommission erwähnt



Umsetzung der Kommunikationsstrategie

- Ziel: **Bekanntheitsgrad des EFRE steigern** –
Die Bürgerinnen und Bürger sollen erfahren, was durch den EFRE, also durch EU-Mittel in Bayern Gutes getan wird:
- **Enge Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsarbeit und der Energieabteilung des StMWi**, um mehr Bürgerinnen und Bürger zu erreichen
 - Starke Werbung für die **Website efre-bayern.de** auf allen Materialien
 - Verteilung der **jährlichen Bürgerinfo**
 - **Erster bayerischer EFRE-Film 2018** unter dem Titel „Europa in meiner Region- Eine Reise zu EU-geförderten Projekten in Bayern“:
Die Zuschauer werden mit auf eine Reise quer durch Bayern genommen. Die Frage „Europa in meiner Region – Was bedeutet das für mich?“ wird persönlich von den Akteuren beantwortet.



Jährliche Informationsmaßnahmen (Auszug)

- Auftaktveranstaltung in Kloster Irsee
- Fonds-Übergreifende Info-Veranstaltungen für die Kommunen
- „Europa in meiner Region-Projekte in Schwaben stellen sich vor“ mit dem ESF
- Beteiligung an der deutschlandweiten Auftaktveranstaltung zu „Europa in meiner Region“ unter dem Titel „Pitch your Project“ in Hannover, mit den Projekten der „Landesgartenschau Würzburg 2018“
- Beteiligung mit einem EFRE-Infostand an den Europatagen in München, Nürnberg, Würzburg und Regensburg
- Beteiligung an den EU-Tagen der Universität Bayreuth
- Förderbescheid-Übergaben



Weitere Aktionen (Auszug)

- Themenblätter für eine Veranstaltung in Brüssel unter dem Motto „EU-Kohäsionspolitik – auch nach 2020 für alle Regionen in Europa!“
- EFRE-Quiz für die Europatage und auch für die Website
- EFRE-Werbemittel: Schafkopfkarten, „EU-m&ms“, Regenschirme, Tassen, Multifunktionstücher, Brillenputztücher, Gummibärchen, Kugelschreiber und Blöcke

- Informationsfilm und Factsheet zu REACT-EU
- Beteiligung am digitalen Münchner Europa-Mai



Ergebnisse in Zahlen

- Knapp 40 Pressemitteilungen wurden über den EFRE und geförderte Projekte von den beteiligten Ministerien veröffentlicht.
- Ca. 45.000 Faltblätter und Broschüren wurden verteilt.
- Ca. 170.000 Werbemittel wurden verteilt.
- Rund 142.000 Messekontakte fanden statt.



Ausblick

- Bürgerinfo 2025 als Programmabschluss-Broschüre und Wendebroschüre mit Informationen zur Förderperiode 2021 – 2027 und zu STEP: Verteilung auf dem Europatag der Staatskanzlei am 10. Mai 2025 in Bamberg, und beim Europa*Rad am 11. Mai 2025 in München
- Extra-Seite zum Programmabschluss auf der Website efre-bayern.de
- Extra-Teil im geplanten ersten EFRE-Newsletter
- Bei Genehmigung durch die EU-Kommission evtl. Pressemitteilung



Danke an alle!

- für die Unterstützung bei diversen Veranstaltungen in ganz Bayern
- für die Zulieferung diverser Projektbeispiele aus ganz Bayern
- für die Hilfe bei der Verteilung der Informationsmaterialien in ganz Bayern
- für alle Ideen und Anregungen aus ganz Bayern



TOP 8: Sonstiges

EFRE-Verwaltungsbehörde





Gibt es Wünsche oder Anregungen?